

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 5. Gewaesser

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

S. 4. Gebirge.

Portugal ist sehr bergig, und hat nur wenige Ebenen. Einige dieser Berge sind von beträchtlicher Höhe, sie bilden aber keine großen zusammenhängenden Gebirge. Es sind bloß Fortsetzungen der spanischen Bergketten, die von den Pyrenäen ausgehen, und sich hier am Meere endigen; wie die Charte deutlich zeigt.

S. 5. Gewässer.

Portugal ist überhaupt reicher an Wasser, als Spanien. Aber alle große portugiesischen Flüsse kommen aus Spanien, und sind auch daselbst schon genannt worden. Da sie aber in Portugal erst schiffbar werden; so sind sie auch diesem Reiche von größerm Nutzen, als Spanien. Die wichtigsten für Portugal sind:

- 1) der Tejo, (spanisch Tajo, deutsch Tagus,) der Hauptstrom Portugals, der bis Lissabon, welches an demselben liegt, die größten Schiffe trägt, und für kleinere Schiffe fast durch das ganze Reich fahrbar ist.
- 2) Der Douro, welcher auf keine große Strecke schiffbar ist. Die Stadt Porto liegt an demselben.

Beträchtliche Landseen sind nicht vorhanden.

S. 6. Landes-Witterung.

Portugal hat mit Spanien gleiche Luft und Witterung, nur daß die Nähe des Meeres, da es fast lauter Küstenland ist, die Luft feuchter, die Winde kühler macht, die Hitze mehr mäßigt, und eine gleichförmigere Witterung mit weniger schnellen Abwechslungen